

ASTA INFO

45

Studentenschaft der THD 15/06/78

Am 17. Juni - NPD Kundgebung in Frankfurt

Die NPD und ihre nahestehenden Organisationen haben bundesweit zu einer Großkundgebung in Frankfurt aufgerufen.

Mit dieser Aktion sollen die in den letzten Monaten verstärkten neonazistischen Umtriebe einen neuen Höhepunkt erreichen.

- in Tübingen schlugen in den letzten 2 Jahren mehrfach Rechtsradikale (Wehrsportgruppe Hoffmann) auf demonstrierende Studenten ein und gründeten eine eigene Hochschulgruppe
- in Göttingen veranstaltet die NPD mit einer Sympathisantengruppe Seminare. Es wurden ASTA Räume beschmiert und damit gedroht, "die Linken aufzuhängen".
- in München verwüsteten Studenten der Bundeswehrhochschule jüdische Gräber und beschmierten den Friedhof mit antisemitischen nazistischen Parolen
- insgesamt stieg in den letzten 1 1/2 Jahren die Zahl der rechts-extremen Gewaltanschläge um 100 % an
- in vielen Städten - auch in Darmstadt - versucht die NPD wieder Fuß zu fassen. Sie will Kundgebungen und Veranstaltungen durchführen und verstärkt ihre Propaganda.

Diese Kundgebung zum 17. Juni wurde erst von der Stadt Frankfurt untersagt, von Gerichten jedoch nachträglich genehmigt.

Am 17. Juni, dem "Tag der deutschen Einheit", der anlässlich des Arbeiteraufstandes in der DDR von 1953 eingerichtet wurde, will die NPD ihre Lügen über den Nationalsozialismus und den 2. Weltkrieg verbraten:

Für sie ist das größte Kriegsverbrechen die "Vertreibung Deutscher aus den Ostgebieten" und die "Lüge von der Judenvergasung".

Am 17. Juni kam es zu einem Volksaufstand in der DDR, der sich unter anderem an der Normerhöhung für Arbeiter entzündete. Es kam zu riesigen Demonstrationen, Besetzungen von Rathäusern, öffentlichen Gebäuden und Kundgebungen. Dieser Aufstand für einen demokratischen freien Sozialismus in der DDR wurde auf Ulbrichts Anweisung von russischen Panzern niedergewalzt.

Mit "noch ist Deutschland nicht verloren", "Deutschland erwache!" und "für das III. Großdeutsche Reich" ziehen die Neonazis durch Deutschland und hetzen für einen neuen Krieg. Sie versuchen den 17. Juni zu einem rechtsradikalen, nationalistischen Aufstand umzufunktionieren und zu mißbrauchen.

Der ASTA der TH Darmstadt ruft deshalb zur Gegendemonstration in Frankfurt auf, die von JUSOS, Jungdemokraten, ASTA Uni Frankfurt, Vereinigte Kriegsgegner, ÖTV und vielen anderen Organisationen getragen wird.

Treffpunkt Paulsplatz 14⁰⁰ Uhr FFM

HOCHSCHULFEST

78



PROGRAMM



Freitag 23. Juni

ab 18⁰⁰ Uhr

SOMMERFEST im "Karlshof"
Alfred Messel Weg 8-10
-Eintritt frei-



Samstag 24. Juni

ab 11⁰⁰ Uhr

JAZZ-Frühschoppen
auf dem Audi Max



Samstag 24. Juni

ab 20⁰⁰ Uhr

MITTSOMMERNACHTSFEST
im und um das Audi Max
-Einlaß 19⁰⁰ Uhr-

Circus O. Stark
M. Schulz Express
Zephyrus, die rollende
Disco zum Tanzen

- arabische Folkloretänze
- Türkische Folkloretänze
- Bielefelder Liederwerkstatt
- John Beckenham und seine Lieder zum Mitsingen
- Erich Schaffner singt und rezitiert Tucholsky u. a.
- Filme

Vorverkauf: ASTA THD, ASTA FHD und bei den
ab 12.6. Pförtner im Audi Max und alten
Hauptgebäude

Eintritt: Schüler, Studenten
"Erwachsene"

4,- DM
8,- DM

} Karten im Vorverkauf - 50 DM billiger